



Heiliger **KLEMENS MARIA HOFBAUER**
Redemptorist
1751 - 1820
Gedenktag 15. März

Heiliger Klemens Maria Hofbauer Redemptorist

Klemens Maria Hofbauer wurde am 26. Dezember 1751 in Taßwitz in Mähren geboren. Nachdem er zunächst das Bäckerhandwerk erlernt hatte, begann er mit dem Studium der Theologie, da er sich zum Priestertum berufen fühlte.

In Rom wurde er vom heiligen Alfons in die Kongregation des Heiligsten Erlösers aufgenommen und nach dem Empfang der Priesterweihe nach Nordeuropa entsandt.

Er gründete in Warschau die erste Niederlassung der Kongregation diesseits der Alpen, wo er eine außerordentlich segensreiche priesterliche Tätigkeit entfaltete. Nach vielen Anfeindungen und Widerwärtigkeiten gelangte er schließlich nach Wien und war dort zwölf Jahre unermüdlich in der Seelsorge tätig. Er starb am 15. März 1820 und wurde 1909 von Papst Pius X. heiliggesprochen.

Aus einem Brief vom 16. Dezember 1803 an den Nuntius in Wien:

„Ich beteuere vor Gott und Eurer Exzellenz, dass ich mit meinen Brüdern keine Anstrengung und keine Mühe scheue, für die Ehre Gottes, die Erhöhung der Kirche und das Heil der Seelen zu arbeiten. Aber ich brauche einen Platz, wo ich Arbeiter sammeln und zur Arbeit heranbilden kann. Denn ich sehe, dass sich die Zustände im christlichen Volke immer mehr verschlechtern, und zwar deshalb, weil einerseits die Zahl der Arbeiter beständig abnimmt, andererseits die Arbeiter selbst sich in Verderber der Herde Christi verwandeln. Ich suche nicht meinen Vorteil. Suchte ich ihn, wo könnte ich ein bequemerer Leben führen als in Warschau inmitten meiner Brüder, deren Arbeiter ich in Ruhe überwachen und mich an ihnen erfreuen könnte? Ich hätte es wahrlich nicht nötig, in meinem vorgerückten Alter mich durch Hunger, Kummer und Sorgen, Ermüdung, beschwerliche Reisen und Unbilden der Witterung aufzureiben. Doch das sei ferne, dass ich meine Bequemlichkeit suche! Die Ehre Gottes, das Wohl der Kirche, das Heil der Seelen, das jetzt überall so sehr gefährdet ist, liegen mir am Herzen. Unterdessen flehe ich unablässig den himmlischen König an, er möge die Herzen jener lenken, denen er Gewalt gegeben hat, das zu fördern, was seine Ehre erhalten und vergrößern, das Wohl der Kirche mehren und dem Heil der Seelen dienen kann.“

Gebet

Gütiger Gott, in der Sorge für dein Volk hast du den heiligen Klemens Hofbauer mit besonderem Eifer für die Menschen erfüllt und durch ihn den Reichtum deiner Liebenswürdigkeit und Güte verkünden lassen. Hilf uns auf seine Fürbitte, den Glauben zu bewahren, in dem er herangereift ist, und den Weg zu gehen, den er durch sein Leben gewiesen hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.



**Sankt Klemens, der im Glauben groß,
in Gottes Wort begründet!
Die Weisheit aus des Höchsten Schoß
hat er mit Kraft verkündet.
Sein Flehen, ganz von Zweifel frei
gab Menschen Gottes Gnade neu,
hat sie mit ihm verbündet.**

**Sankt Klemens, in der Hoffnung groß,
konnt´ er sein Werk beginnen.
Ergeben in des Kreuzes Los,
wollt er der Kirche dienen.
Er ließ im Irrtum seiner Zeit,
mit Geist und Mut im harten Streit,
die Wahrheit Gottes rühmen.**

**Sankt Klemens, in der Liebe groß,
der Menschen Not zu lindern,
der allen stets sein Herz erschloss,
den Armen und den Sündern.
Der uns durch Wort und Werk gezeigt,
wie Gott sich gnädig zu uns neigt,
uns macht zu seinen Kindern.**

**Sankt Klemens, groß an Herrlichkeit,
die Kirche dich verehret,
weil du in deiner Erdenzeit
für Gott dich ganz verzehret.
O bitt´ für uns am höchsten Thron,
dass Christus schenk uns seinen Lohn,
im Tod uns einst verkläret.**

Zeittafel zum Leben des Hl. Klemens Maria Hofbauer

1751	26. Dezember: Johannes Hofbauer wird in Taßwitz bei Znaim geboren; die Eltern – der Vater ist Tscheche, die Mutter Deutsche – besitzen eine kleine Landwirtschaft.
1767	Antritt der dreijährigen Lehrzeit bei Bäckermeister Dobsch in Znaim
1770 – 74	Bäcker und Werkstudent im Stift Klosterbruck bei Znaim
Ab 1775	Eremit in Mühlfrauen und in Tivoli bei Rom; Bäcker in Wien; Wallfahrten und Pilgerreisen
1780 – 81	Katechetenausbildung in Wien
1783 – 84	Studium der Theologie an der Universität Wien
1784	24. Oktober, Rom: Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen (zusammen mit Thaddäus Hübl)
1785	19. März: Ablegung der Ordensgelübde 29. März: Priesterweihe
1785 – 86	Studium der Katechetik in Wien
1787	3. Februar: Ankunft in Warschau. Beginn einer großen seelsorglichen Tätigkeit an der Kirche St. Benno („immerwährende Mission“)
Ab 1795	Hofbauer versucht immer wieder in Deutschland und in der Schweiz Niederlassungen für die Ordensgemeinschaft zu gründen; die meisten haben nur für kurze Zeit Bestand.
1797 – 98	Gründung in Wollerau (Schweiz)
1802 – 06	Gründung auf dem Berg Tabor bei Jestetten
1805 – 07	Gründung in Triberg (Schwarzwald), Babenhausen und Chur
1807	Rückkehr nach Warschau 4. Juli: Tod von P. Thaddäus Hübl
1808	20. Juni: Vertreibung der Kommunität von St. Benno aus Warschau; Gefangenschaft in Küstrin; Wien: Hilfspriester an der Minoritenkirche
1813	Ernennung zum Beichtvater und Kirchenrektor von St. Ursula in Wien
1815	Entsendung von drei Patres und einem Bruder nach Bukarest
1820	15. März: Tod Hofbauers
1888	29. Jänner: Seligsprechung
1909	20. Mai: Heiligsprechung
1914	Stadtpatron von Wien